



Erster Großauftrag für die junge Universal-Transport-Tochter UTE: die Kraftwerkskomponenten auf ihrem Weg zur Baustelle.

Know-how fern der Heimat

Mit der Gründung der ersten ägyptischen Niederlassung in Kairo hat Schwergutspezialist Universal Transport im Mai dieses Jahres durchaus sprichwörtlich „Neuland“ betreten.

Hintergrund der Neugründung des Paderborner Schwerlastspezialisten ist auch der derzeitige Ausbau des ägyptischen Energiesektors. In diesem Zusammenhang wurde für den Bau der zwei größten Kraftwerke des Landes Universal Transport Egypt UTE, so die Bezeichnung der ägyptischen UT-Tochter, mit dem Transport diverser Komponenten betraut. Seit Anfang Oktober ist so der Fuhrpark für das derzeitige Großprojekt im Einsatz und wird die 15 Mitarbeiter der neuen Niederlassung in Kairo etwa ein Jahr lang beschäftigen. Vom Hafen in Adabiya, wo die Kraftwerkskomponenten angeliefert werden, verteilt UTE die überschweren bzw. überdimensionalen Bauteile auf die beiden Baustellen in der Nähe von Beni Suef und New Capital, New Cairo – den bekannten Siemens-Großprojekten von Gaskraftwerken. Die bis zu 190 t schweren Komponenten werden von UTE mit einem speziell für den afrikanischen Kontinent angeschafften Fuhrpark befördert.

Know-how aus Deutschland. „In Ägypten gibt es bislang drei, vielleicht vier, Unternehmen, die Schwerguttransporte abwickeln, aber teils mit in die Jahre gekommenem Equipment arbeiten. UTE ist das einzige Unternehmen, das mit modernen Maschinen unter-

wegs ist“, sagt Ahmed El Dahshan, einer der Geschäftsführer und Mitgesellschafter bei Universal Transport Egypt. Die Transporte werden derzeit von einem Team erfahrener Berufskraftfahrer aus Deutschland begleitet, welche die ägyptischen Kollegen im Umgang mit dem neuen Fuhrpark ausbilden. Dieser besteht aktuell aus 32 Achslinien, neuen Schwerlastzugmaschinen sowie mehreren Tiefladern.

Sprungbrett nach Afrika. „In den kommenden Jahren werden in Ägypten diverse Vorhaben im Projekt- und Anlagengeschäft sowie im Bereich erneuerbare Energien realisiert. Wir erwarten allein rund 6 Mio. t Güter im Projektladungsbereich. Beispielsweise ist der Bau von insgesamt 2000 Windkraftanlagen geplant. Daher sind auch die Anschaffung zusätzlicher Fahrzeuge sowie die Einstellung weiterer Mitarbeiter wahrscheinlich“, erläutert Henning Bentien, verantwortlicher Geschäftsführer bei Universal Transport Egypt. Bentien weiter: „Ägypten ist für Universal Transport auch ein Sprungbrett, um auf weiteren afrikanischen Märkten aktiv zu werden. Wir sind in der Lage, unsere Fuhrparktechnik effektiv den Kundenwünschen und jeweiligen Marktbedingungen anzupassen.“